



Hans Eichel

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a.D. • Ministerpräsident a.D.
Oberbürgermeister a.D.

Hans Eichel, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin

Hans Eichel, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 74 929
Fax: (030) 227 – 76 915
hans.eichel@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Hans Eichel, MdB
Humboldtstraße 8A
34117 Kassel
Tel: (0561) 93 711 70
Fax: (0561) 93 711 72
hans.eichel@wk.bundestag.de

Berlin, 17. August 2007

Sehr geehrte

für die Übersendung Ihrer Protestpostkarte zum Thema Volksabstimmung auf Bundesebene einführen, danke ich Ihnen.

Die SPD-Bundestagsfraktion hatte bereits 1993, im Anschluss an die Beratungen der Gemeinsamen Verfassungskommission, einen Gesetzentwurf eingebracht, mit dem ein Volkstentscheid auf Bundesebene ermöglicht werden sollte. Im Jahr 2002 hatten wir zusammen mit unserem damaligen Koalitionspartner (Bündnis 90/ Die GRÜNEN) erneut einen Gesetzentwurf zur Einführung von Volksinitiative, Volksbegehren und Volkstentscheid eingebracht. Da es sich um eine Verfassungsänderung handelt, bedurfte es aber einer Mehrheit von zwei Dritteln in Bundestag und Bundesrat, die nicht zustande kam, weil die CDU/CSU-Fraktion das Vorhaben ablehnt. Im Jahr 2004 hatten wir deshalb nochmals versucht, die CDU/CSU-Fraktion umzustimmen, was leider nicht gelang.

Die SPD hat aber nicht aufgegeben, sondern das Vorhaben trotzdem weiter verfolgt. Daher stand im Wahlmanifest der SPD zur Bundestagswahl 2005: „Wir brauchen mehr direkte Demokratie und damit den Volkstentscheid.“

Im Koalitionsvertrag der Großen Koalition ist jetzt vereinbart: „Die Einführung von Elementen der direkten Demokratie werden wir prüfen.“ Dies ist leider nur, wie ich zugeben muss, ein Minimalkonsens, aber mit der CDU/CSU ist momentan leider nicht mehr machbar.

Mit freundlichen Grüßen